

Forstbezirk Plauen
- Stabsstelle Privat- und Körperschaftswald -

Revierdienststelle: Stadt Plauen

Forstlicher Wirtschaftsplan 2021

für den Körperschaftswald Stadt Plauen (FB 3391)

Präambel – aktuelle Waldschutz- und Holzmarktsituation

Die Situation in den sächsischen Wäldern bleibt angespannt. Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum liegen die Schäden durch Borkenkäfer derzeit gut 10 Prozent über denjenigen des bisherigen Rekordjahres 2019. Seit Oktober 2017 sind damit fast 8,5 Millionen Kubikmeter Schadholz in den Wäldern Sachsens angefallen. Rund die Hälfte davon entfällt auf Schäden durch Borkenkäfer, der Rest auf Sturm- und Schneebruchschäden. Über 56.000 Hektar Wald – und damit mehr als 10 Prozent der Gesamtwaldfläche – wurden geschädigt.

Dabei werden zunehmend auch Schäden an Kiefer, Lärche sowie Eiche und Buche registriert. Durch das andauernde Schadgeschehen ist die räumliche Struktur großflächig gestört und damit die Stabilität der Waldbestände deutlich herabgesetzt. Auch im Vogtland konnten die diesjährigen Niederschläge das bisherige, in den beiden Vorjahren entstandene Defizit der Bodenwasserversorgung nicht ausgleichen. Der Buchdrucker als gefährlichster Borkenkäfer an der Fichte konnte in diesem Jahr bis in Höhenlagen von rund 500 m erneut 3 Generationen anlegen.

Der Nadelrundholzmarkt ist weiterhin vom einem deutlichen Überangebot geprägt. Das Holzpreisniveau hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals verschlechtert. Die Situation im Laubholzmarkt ist günstiger, dieser hat für den Stadtwald Plauen jedoch kaum eine Bedeutung.

Gleichwohl im süddeutschen Raum auf Grund des dort geringeren Schadniveaus eine leichte Nachfragebelebung zu konstatieren ist, kann mit einer spürbaren Erholung des Holzmarktes frühestens im 2. Halbjahr 2021 gerechnet werden. Dies setzt jedoch eine für die Borkenkäfer langanhaltend ungünstige Witterung im Frühjahr und Sommer sowie das Ausbleiben nennenswerter Sturm- und Schneebruchschäden voraus.

Auswirkungen auf den forstlichen Wirtschaftsplan 2021

Die Wirtschaftsplanung 2021 muss sich wiederholt am Schadgeschehen und der daraus resultierenden Holzmarktentwicklung orientieren.

Ein planmäßiges Wirtschaften nach den Vorgaben des strategischen Betriebskonzepts (Forsteinrichtung 2016-2025) wird auch im kommenden Wirtschaftsjahr nicht bzw. nur in geringem Umfang möglich sein.

Priorität haben die zeitnahe Aufarbeitung des Schadholzes, die Arbeiten zur Verkehrssicherung, die Sicherung von Investitionen (Wege, Waldumbau) sowie die Wiederbewaldung von Schadflächen unter Inanspruchnahme der Forstförderung.

Eine summarische Planung mit bedarfsgerechter Steuerung innerhalb des Jahres erscheint in dieser Ausnahmesituation zweckmäßig und zielführend. Eine unterjährige Anpassung des Plans, z. B. bei Änderung der Marktverhältnisse ist möglich und ggf. erforderlich.

Abgleich des Jahresplans zu den mittelfristigen Betriebszielen gem. Forsteinrichtung:

		Verjüngung (Anbau + Vo- ranbau + Natur- verjüngung)	Jung- wuchs- pflege (ha)	Jungbe- standspflege (ha)	Jung- durch- forstung (ha)	Altdurch- forstung (ha)	Ernte- nutzung (ha)	Nutzung Gesamt incl. Rest- holz (fm)
		ha	ha	ha	ha	ha	ha	m³ (fm)
1	Forst- einrichtungs- planung 2016-2025	238,6 (Anbau, Voranbau, Naturverjüngung; davon 113,2 ha Anbau/Voranbau.)	103,2 (davon 56 ha im Unterstand)	100,4 (davon 32 ha im Unterstand)	633,0* (davon 6 ha im Unter- stand)	862,2*	936,0	202.944
2	Vollzug 2016	15,6 (Anbau und Vo- ranbau)	10,3	11,4	28,2	29,7	137,4	25.629 (dav. 6.804 fm forstsanitär)
3		Reduzierung der planmäßigen Holzernteflächen 2016 aufgrund außerplanmäßigem Schadholzan- falls durch Borkenkäfer und Windwurf						
4	Vollzug 2017	18,9	11,9	8,7	47,4	108,2	142,3	31.660 (davon 7.281 fm = 23% forstsanitär)
5	Vollzug 2018	12,9	12,0	8,6	3,1	6,7	65,2	26.930 (davon 90 % forstsanitär)
6	Vollzug 2019	11,4	11,0	10,7	Schadbedingt keine Maßnahme mit Pflegeeffekt auf der Fläche möglich			17.230 (davon 16.860 fm = 98 % forst- sanitär)
7	Plan 2020	8,5	7,5	7,5	Keine detaillierte Planung aufgrund des zu erwartenden Schadaufkom- mens und der schlechten Holzmarkt- situation.			15.000
8	Voraussichtl. Vollzug 2020	6,0 (Förderrichtlinie erst 9/2020 in Kraft getreten)	8,1	6,0	Schadbedingt keine regulären Maß- nahme mit Pflegeeffekt möglich			ca.14.700 Stand 9/2020: 14.500, davon Sturm Sabine 2.500 fm)
9	Wirtschafts- plan 2021	10,0 (Anbau und Voran- bau)	7,5	7,5	Wiederholt keine einzelflächen- weise Planung aufgrund des zu erwartenden Schadaufkommens und der schlechten Holzmarktsi- tuation sinnvoll.			15.000
10	Voraussichtli- cher Vollzug 2016-2021 (Zeilen 2+4+5+6+8+9) in % zur Forstein- richtung (Zeile 1)	74,8 ha 31 % (66% in Bezug auf Anbau/Voranbau)	60,8 ha, 59 %	52,9 ha, 53 %	entfällt	entfällt	entfällt	131.149 fm, 65 %

- *) Die genannte Flächengröße ist die Arbeitsfläche: Bei Jung- und Altdurchforstung sind an bestimmten Waldorten mehrmalige Maßnahmen im Jahrzehnt auf gleicher Fläche vorgesehen.
Diese Flächengröße wird als Arbeitsfläche bezeichnet und ist das Produkt aus Pflegefläche mal Anzahl der Eingriffe im Jahrzehnt.

Kosten- und Erlösplanung 2021:

a. Kosten

Maßnahme	ME	Menge	€/ME	Kosten(€)
Anbau/Voranbau	ha	10,0	5.000,00	50.000
Jungwuchspflege	ha	7,5	350,00	2.625
Jungbestandespflege	ha	7,5	350,00	2.625
Kulturpflege	ha	75,0	330,00	24.750
Zaunbau/-rep./-abbau	m	2.500	6,00	15.000
Verbissschutz	ha	30,0	400,00	12.000
Verkehrssicherung				15.000
Wegebau/Instandhaltung				30.000
Berufsgenossenschaft				24.858
Holzerntekosten	fm			0
Holzerntekosten Schadholz	fm	15.000	19,50	292.500
allg. Wirtschaftsverw.				15.000
Müllentsorgung				5.000
Material				2.000
Summe Kosten				491.358

b. Erlöse

Sortimente	ME	Menge	€/ME	Erlöse(€)
Fixlängen	fm	9.750	35,00	341.250
I-Schichtholz	fm	3.000	18,50	55.500
Brennholz	fm	2.250	30,00	67.500
Summe Holzerlöse				464.250
Fördermittel	Wegebau/Waldumbau			130.000
	Schadholz			
Summe Erlöse gesamt				594.250

Ergebnis

102.892

Erläuterungen zum Plan 2021

Allgemein:

Der Planansatz berücksichtigt zu erwartendes Kalamitätsholz. Planmäßiger Grüneinschlag ist bei derzeitiger Holzmarktlage nicht sinnvoll. Die Planung kann im Jahresverlauf angepasst werden.

Verjüngung:

Die Verjüngung erfolgt auf Schadflächen.

Geschäftsgang

1. Sachliche Bestätigung durch den zuständigen Revierleiter: gez. Fischer, September 2020
2. Der Forstbezirk Plauen übergibt den jährlichen Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 an die Stadt Plauen (3 fach).

Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Plauen
Europaratstr. 11
08523 Plauen
Tel.: 03741 / 10 48 00
Fax: 03741 / 10 48 20

05.10.2020
Datum, Unterschrift

3. Hiermit bestätigt die Stadt Plauen den Eingang der Planung in den Haushaltsplan.
Die Maßnahmen können wie geplant durchgeführt werden, die geplanten Mittel werden zur Verfügung gestellt. (Rückgabe von 2 unterschriebenen Exemplaren an den Forstbezirk)

....., den

.....
Stadt Plauen